

# Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

## FB Kunst

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1466

#### FB Kunst

Haushaltsermächtigungen: 1401, 1402, 1466, 1467, 1469, 1478-1492, 0304, 0307, 1221

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Zum Fachbereich Kunst gehören die Staatstheater und staatlichen Museen, das Landesarchiv sowie die Landesbibliotheken. Der Aufgabenbereich umfasst die Pflege der Kunst, insbesondere der Theater, der Musik, der Museen, der Bildenden Kunst, des Schrifttums und der nichtstaatlichen Archive sowie Künstlerförderung. Dies wird in den Produktbereichen konkretisiert:

Der Produktbereich Archivwesen hat die kontinuierliche Weiterentwicklung des Archivverwaltung zu einer professionellen und offenen Dienstleistungsverwaltung zum Ziel, die einmaliges Kulturgut auf Dauer sichert, Archivgut als Geschichtsquelle nutzbar macht und bereitstellt, dadurch die historische und landeskundliche Forschung ermöglicht und das Verständnis für die geschichtliche Entwicklung des Landes Baden-Württemberg fördert.

Der Produktbereich Theater hat die Aufgabe der Unterstützung und Erhaltung der vielseitigen und qualitätsvollen Theaterlandschaft Baden-Württembergs. Hier sind in erster Linie die direkt dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst unterstellten Staatstheater in Karlsruhe und Stuttgart zu nennen. Die Produktgruppe Theaterförderung umfasst darüber hinaus die Förderung von drei Landesbühnen, acht Kommunaltheatern, sowie ca. 40 Klein- und Figurentheatern und ca. 15 Theaterfestivals.

Zum Produktbereich Museen gehören die staatlichen Museen, die Förderung der Museen unter Landesbeteiligung und der nichtstaatlichen Museen. Dies dient dem Erhalt einer vielfältigen Museumslandschaft, der Bewahrung und Pflege von Kulturgut sowie der Anziehung und Bindung von Besuchern. Die Produktgruppe Vermitteln dient der Präsentation von Ausstellungen und sonstigen museumsbezogenen Aktivitäten. Mit der Darstellung von speziell an den Museumszielen ausgerichteten Themen, wie der visuellen Umsetzung von Teilen der Sammlungskonzeption oder von aktuellen Forschungsergebnissen, sollen die interessierte Öffentlichkeit angezogen und auch neue Besuchergruppen erschlossen werden.

Der Produktbereich Weitere Kulturförderung nimmt die Aufgabe wahr, die vielseitige Kulturlandschaft Baden-Württembergs insbesondere in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik und Soziokultur, auch außerhalb der Ballungsräume, zu unterstützen und zu erhalten.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB Kunst

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PB Archivwesen			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	16.617,6	17.492,4			
PB Theater	1401, 1402, 1479, 1480	Erhalt des Niveaus der Staatstheater und nach Möglichkeit Steigerung	Produktbereichskosten in Tsd. EUR	132.371,5	139.561,6			
			Landeszuschuss / Besucher Staatstheater	82,1 (76,0)	81,7 (76,0)	76,0	81,0	81,0
			Zahl der Theaterzuschauer	713.678 (770.000)	722.138 (770.000)	770.000	725.000	725.000
			Zahl der Theatervorstellungen	1.774 (1.600)	1.801 (1.600)	1.600	1.750	1.750
			Zahl der Neuinszenierungen	78 (67)	49 (67)	67	60	60
PG Theaterförderung	1401, 1481, 0304 - 0307	Erhalt des Umfangs der Theaterförderung	Fördervolumen Kommunaltheater	40.062.400 (39.800.000)	40.763.500 (39.800.000)	39.800.000	43.660.800	44.537.600
			Landeszuschuss / Besucher Kommunalth.	29,5 (31,0)	29,9 (31,0)	31,0	31,9	32,5
			Fördervolumen Landesbühnen	11.246.600 (11.000.000)	11.323.200 (11.000.000)	11.000.000	11.671.700	11.806.000
			Landeszuschuss / Besucher Landesbühnen	41,0 (40,0)	45,1 (40,0)	40,0	44,9	45,4
			Fördervolumen Klein- /Figurentheater	4.542.200 (3.400.000)	4.448.900 (3.400.000)	3.400.000	4.632.600	4.684.400
			Landeszuschuss / Besucher Klein/Fig.Th.	7,6 (6,0)	7,6 (6,0)	6,0	7,7	7,8

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

FB Kunst

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1466

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2012  (Soll 2012)	Ist 2013  (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PG Theaterförderung	1401, 1481, 0304 - 0307	Erhalt des Umfangs der Theaterförderung	Fördervolumen Theaterfestivals	2.383.100 (2.200.000)	2.360.100 (2.200.000)	2.200.000	2.234.500	2.260.800
			Landeszuschuss / Besucher Th.festivals	6,4 (6,0)	6,7 (6,0)	6,0	6,0	6,0
PB Museen			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	57.304,0	57.933,0			
PG Vermitteln	1401, 1466, 1467, 1482 - 1492	Erhalt des museumspädagogischen Angebots der staatlichen Museen	Zahl der Führungen in Museen	13.794 (15.000)	12.846 (14.000)	14.000	14.000	14.000
			Landeszuschuss/Besucher Museum	30,1 (26,5)	30,2 (38,2)	38,7	40,1	40,4
		Erhalt der Attraktivität der staatlichen Museen für die Besucher und nach Möglichkeit Steigerung	Besucherzahl Museen	1.706.353 (1.600.000)	1.660.934 (1.500.000)	1.500.000	1.500.000	1.500.000
PB Weitere Kulturförderung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	2.913,8	3.543,8			

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**  
**FB Kunst**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1466**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Kunst

Vor Kapitel: 1466

Haushaltsermächtigungen:  
 0304 - 0307, 1401, 1481

Produktgruppe: PG Theaterförderung

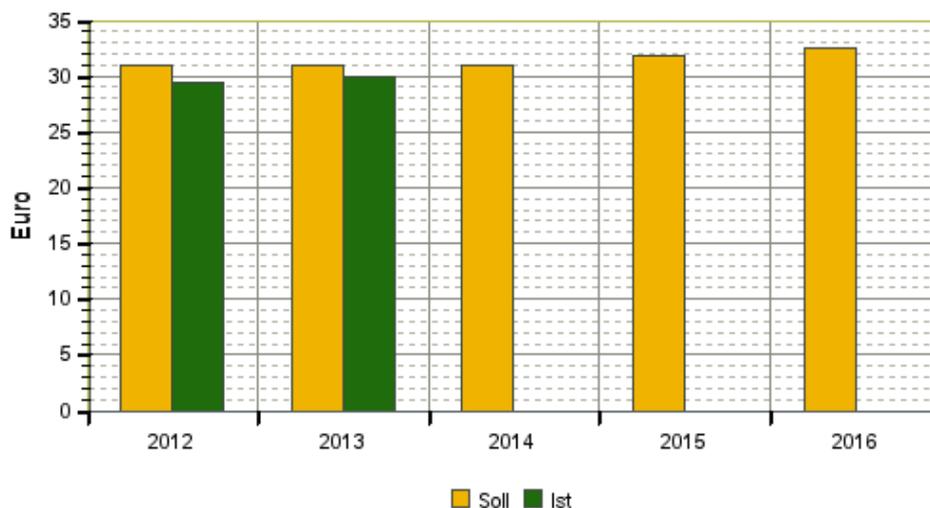
Messgröße: Landeszuschuss / Besucher Kommunalth.

Definition der  
 Messgröße: Es wird der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg in Relation zu der Gesamtbesucherzahl der acht Kommunaltheater in Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Heilbronn, Aalen, Freiburg, Konstanz und Ulm dargestellt.

In Euro	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	31,0	31,0	31,0	31,9	32,5
<b>Ist</b>	29,5	29,9	-	-	-

Entwicklung der  
 Messgröße:

Grafik:



Erläuterung: Die Zahl der Besucher unterliegt vor allem aufgrund des stark variierenden Angebots von Spielzeit zu Spielzeit jährlichen Schwankungen. Daraus ergeben sich auch Schwankungen bei der Höhe des Landeszuschusses pro Besucher, aus denen sich jedoch kein Trend ablesen lässt.

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**  
**FB Kunst**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1466**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Kunst

Vor Kapitel: 1466

Haushaltsermächtigungen:  
 0304 - 0307, 1401, 1481

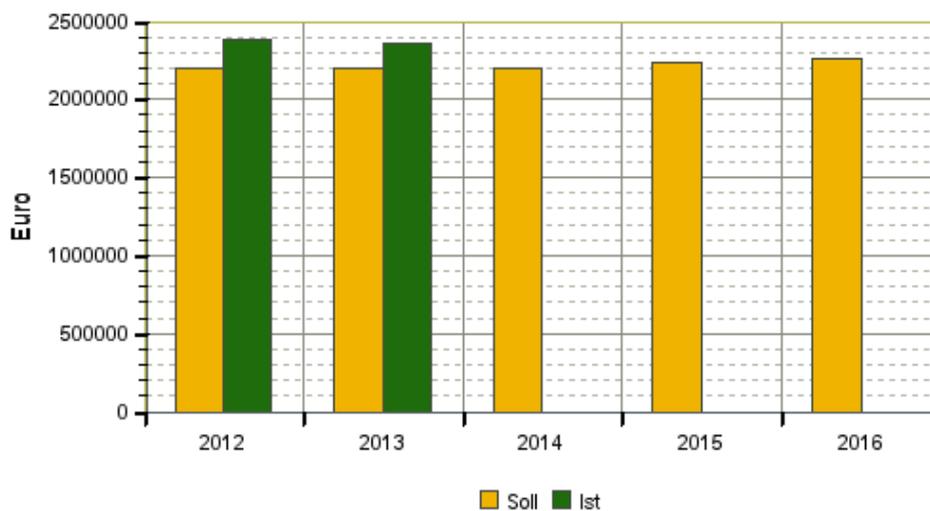
Produktgruppe: PG Theaterförderung

Messgröße: Fördervolumen Theaterfestivals

Definition der Messgröße: Es wird das Gesamtfördervolumen für die aktuell 15 Theaterfestivals in Baden-Württemberg dargestellt.

In Euro	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Soll</b>	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.234.500	2.260.800
<b>Ist</b>	2.383.100	2.360.100	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Zum teilweisen Ausgleich von tarifbedingten Personalmehrkosten wurden die Landeszuwendungen leicht erhöht. Jährliche Schwankungen ergeben sich aus der Gewährung von Sonderzuschüssen für Jubiläen etc..

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**  
**FB Kunst**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 1466**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Kunst

Vor Kapitel: 1466

Haushaltsermächtigungen:  
 1401, 1466, 1467, 1482 - 1492

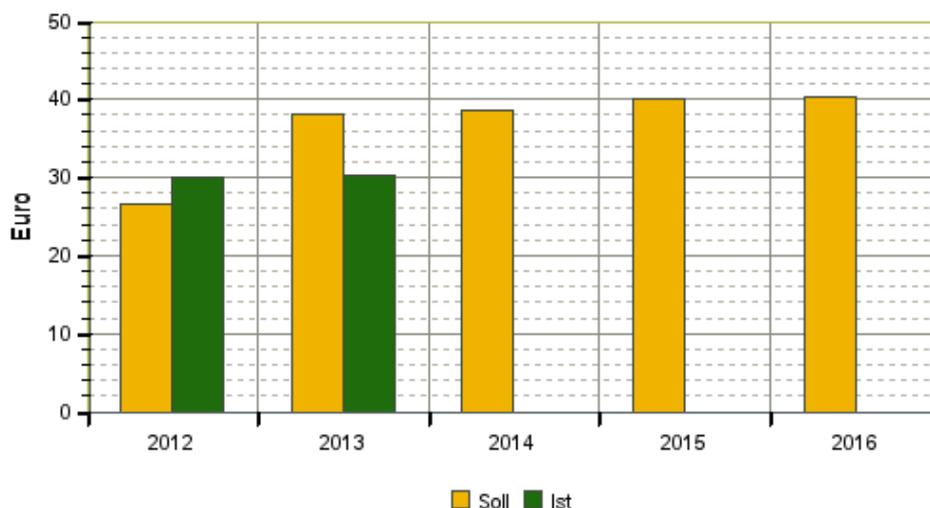
Produktgruppe: PG Vermitteln

Messgröße: Landeszuschuss/Besucher Museum

Definition der Messgröße: Es wird der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg in Relation zu der Gesamtbesucherzahl der staatlichen Museen dargestellt.

In Euro	2012	2013	2014	2015	2016
Entwicklung der Messgröße: <b>Soll</b>	26,5	38,2	38,7	40,1	40,4
<b>Ist</b>	30,1	30,2	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Der Landeszuschuss pro Besucher schwankt jährlich in Abhängigkeit der Gesamtzuschusshöhe und der Gesamtbesucherzahl. Aus dem leichten Rückgang der Besucherzahlen lässt sich kein Trend ableiten; er unterliegt vielmehr den jährlichen Schwankungen durch das Angebot an Großen Landesausstellungen, Sonderausstellungen und zeitweisen Schließungen durch Baumaßnahmen der Museen.

**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

**1466 Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe kann auf über 220 Jahre Sammlungstätigkeit und Bestehen zurückblicken. Obwohl die Landessammlungen für Naturkunde am Bau und an den Sammlungen durch den zweiten Weltkrieg erhebliche Schäden hinnehmen mussten, gehört es mit seinen Sammlungen, seinen Ausstellungen und der in ihm geleisteten wissenschaftlichen Arbeit zu den führenden deutschen Naturkundemuseen. Als Forschungseinrichtung leistet es regional und überregional einen bedeutenden Beitrag zur bio- und geowissenschaftlichen Grundlagenforschung. Mit seinen Beständen präsentiert es sich heute als lebendiges Naturkundemuseum, das durch seine Ausstellungen wichtige Bildungsaufgaben für die Bevölkerung übernimmt. Eine Besonderheit und Publikumsmagnet ist das seit 1938 bestehende Vivarium.

Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe wird seit dem 01.01.2009 als Landesbetrieb geführt. Für die Wirtschaftsführung gelten § 26 Abs. 1 i. V. m. § 74 LHO. Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe führt seine Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1466 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen und Verpflichtungsermächtigungen sowie die Planstellen für Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gilt ein Betriebs- und Finanzstatut.

**Ausgaben**

Die Mittel sind übertragbar. Tit. 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2015/16 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten.

Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums. Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste beim Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe.

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

682 01	183	Zuschuss an das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe zum laufenden Museumsbetrieb	3.378,0 3.000,0 3.500,0	a) b) c)	3.440,7	3.686,1
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1466 Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Mehrbedarf für Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Vgl. Vermerk bei Kap. 1478 Tit. 812 33.

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb		Fläche in m <sup>2</sup> bzw. anderer Größenordnung der Leistung m <sup>2</sup> HGF	Ist-Ergebnis 2012 Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)						
1.	Liegenschaften insgesamt	13.593	1.247,7	1.032,8	1.032,8	1.032,8
II. Weitere Leistungsblöcke		Keine				
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt		13.593	1.247,7	1.032,8	1.032,8	1.032,8

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**      3.378,0 a)      3.440,7      3.686,1

**Ausgaben für Investitionen**

891 01	183	Zuschuss an das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe für Ausstattungsmaßnahmen	1.194,3 0,0 0,0	a) b) c)	1.294,3	469,6
--------	-----	--	-----------------------	----------------	---------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind im Zusammenhang mit der Sanierung des Westflügels 1.100,0 Tsd. EUR im Jahr 2015 für den Einbau von neuen Aquarien, Erstausstattungen sowie das Planungshonorar. Im Jahr 2016 sind für die Neueinrichtung des Dauerausstellungsbereichs Eiszeit- und Menschheitsgeschichte 215,3 Tsd. EUR und für Ersatzbeschaffungen in der Dauerausstellung „Geologie am Oberrhein“ 60,0 Tsd. EUR vorgesehen.

**Zwischensumme Ausgaben für Investitionen**      1.194,3 a)      1.294,3      469,6

**Gesamtausgaben**      4.572,3 a)      4.735,0      4.155,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1466 Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1466**

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	3.378,0	a)	3.440,7	3.686,1
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.194,3	a)	1.294,3	469,6
<b>Gesamtausgaben</b>	4.572,3	a)	4.735,0	4.155,7
<b>Kapitel 1466 Zuschuss</b>	4.572,3	a)	4.735,0	4.155,7

## Vorläufiger Wirtschaftsplan des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe

Zweckbestimmung	Ist 2013 Tsd. EUR	Betrag 2014 Tsd. EUR	Betrag 2015 Tsd. EUR	Betrag 2016 Tsd. EUR
<b>A Erfolgsplan</b>				
<b>I. Erträge</b>				
1. Umsatzerlöse	452,4	130,0	150,0	150,0
2. Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonstige betriebliche Erträge	241,4	1,0	1,0	1,0
5. Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge				
6. Außerordentliche Erträge				
<b>Summe Erträge</b>	<b>693,8</b>	<b>131,0</b>	<b>151,0</b>	<b>151,0</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
1. Materialaufwand	245,8	187,2	662,1	624,5
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren				
1.2 Bezogene Leistungen				
2. Personalaufwand	3.415,7	3.266,8	3.392,5	3.531,8
2.1 Löhne und Gehälter				
2.2 Sozialaufwand				
3. Abschreibungen	258,5	150,0	180,0	180,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	164,0	125,0	260,1	241,5
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung				
4.2 Übrige				
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
6. Außerordentliche Aufwendungen				
7. Steueraufwand	0,3			
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>4.842,9</b>	<b>3.729,0</b>	<b>4.494,7</b>	<b>4.579,8</b>
<b>III. Fehlbetrag</b>	<b>-4.149,1</b>	<b>-3.598,0</b>	<b>-4.343,7</b>	<b>-4.428,8</b>

## Vorläufiger Wirtschaftsplan des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe

Zweckbestimmung	Ist 2013 Tsd. EUR	Betrag 2014 Tsd. EUR	Betrag 2015 Tsd. EUR	Betrag 2016 Tsd. EUR
<b>B Finanzplan</b>				
<b>I. Mittelbedarf</b>				
1. Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	4.149,1	3.598,0	4.343,7	4.428,8
2. Zugänge des Anlagevermögens einschließl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	461,9	1.194,3	691,3	26,9
2.1 Grundstücke und Bauten				
2.2 Technische Anlagen und Maschinen				
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
3. Entnahme für Anschaffung von Kunstgegenständen	87,0		30,0	30,0
4. Bildung von Rücklagen	1.042,0			
5. Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter				
6. Entnahmen/Ablieferung an das Land				
a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)				
b) davon erfolgsneutral - Kapitalrückzahlung				
<b>Summe I</b>	<b>5.740,0</b>	<b>4.822,3</b>	<b>5.065,0</b>	<b>4.485,7</b>
<b>II. Deckungsmittel</b>				
1. Jahres-Überschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge	5,3			
2.2 Abschreibungen	258,5	150,0	180,0	180,0
3. Verwendung/Auflösung von Rücklagen	616,3			
4. Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter				
5. Zuführung des Landes				
Zuführung Landesmittel für den lfd. Betrieb und für Investitionen	4.056,7	4.572,3	4.735,0	4.155,7
Sondermittel für Projekte und Sonderausstellungen	805,4	100,0	150,0	150,0
a) davon erfolgswirksam - Zuführungen für den lfd. Betrieb (Ergebnisübernahme)				
Davon erfolgsneutral -				
b) Kapitalzuführungen - aus Forderungen ggü. dem MWK aus 2010 und durch Betriebsmitteländerungen				
c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2)				
d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3 und II.3)				
<b>Summe II</b>	<b>5.742,2</b>	<b>4.822,3</b>	<b>5.065,0</b>	<b>4.485,7</b>

### Zu I.2.

Tsd. EUR

#### Jahr 2015:

Ausstattungsmitel Geschäfts- und Museumsbetrieb	194,3
Zusätzlich sind veranschlagt:	
- Einbau Aquarien Teil III	300,0
- Neueinrichtung Dauerausstellung EG Westflügel Teil II	200,0
- Neueinrichtung Sonderausstellung 1. OG Westflügel Teil II	400,0
- Planungsbüro	200,0

#### Jahr 2016:

Ausstattungsmitel Geschäfts- und Museumsbetrieb	194,3
Zusätzlich sind veranschlagt:	
- Neueinrichtung Eiszeit und Menschheitsgeschichte	215,3
- Ersatzbeschaffungen in der Dauerausstellung „Geologie am Oberrhein“	60,0

zu A II

**Personalübersicht**

	Stand zum 01.01.2014	
	unbefristet Beschäftigte	befristet Beschäftigte
<b>Entgeltgruppe</b>	<b>VZÄ</b>	<b>VZÄ</b>
A 15	4,0	
A 14	2,0	
A 13	1,0	
<b>Summe</b>	<b>7,0</b>	
AT-Verträge	1,0	0,0
Volontäre	0,0	11,0
Praktikanten	0,0	0,17
<b>Summe</b>	<b>1,0</b>	<b>11,17</b>
E 15	0,3	0,0
E 14	1,5	0,0
E 13Ü	4,5	0,1
E 13	0,0	2,8
E 12	0,15	0,0
E 10	0,25	0,0
E 9	6,0	2,0
E 8	2,5	1,0
E 6	3,3	4,0
E 5	5,0	1,0
E 3	7,54	2,94
E 2	1,56	0,0
E 1	1,04	1,04
<b>Summe</b>	<b>33,64</b>	<b>14,88</b>
<b>Gesamt</b>	<b>41,64</b>	<b>26,05</b>

**Personalbudget zum Wirtschaftsplan 2015/16**

	2013		2014	2015	2016
	Soll	Ist	Soll	Soll	Soll
<b>1. Grundlegende Angaben (Tsd. EUR)</b>					
Grundfinanzierung lt. StHPI.	4.056,7	4.056,7	4.572,3	4.735,0	4.155,7
Gesamtaufwand des Erfolgsplans	4.610,9	4.842,9	3.729,0	4.430,3	4.424,6
<b>2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse</b>					
Personalaufwand für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse (Tsd. EUR) * in v.H. der Grundfinanzierung	3.179,1	2.928,9	3.226,8	3.351,9	3.489,8
	78,4 %	72,2 %	70,6 %	70,8 %	84,0 %
<b>3. Personalaufwand insgesamt (Tsd. EUR)</b>					
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	3.179,1	2.928,9	3.226,8	3.392,5	3.489,8
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	39,5	475,7	40,0	40,6	42,0
Nicht personenbezogener Personalaufwand	0,0	11,1	0,0	0,0	0,0

Das Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.